



In der Trikotwertung der Jugend zeichneten Juliane Scheel (hinten l.) und Jochen Groos (hinten r.) folgende Läuferinnen und Läufer aus (v. l.): Davina Bohn (TuS Deuz), Felix Friedrich (TuS Erndtebrück), Isabell Schmidt (SC Rückershausen/1. Platz), Felix Lange (TuS Erndtebrück) und Anna-Luisa Born (VfL Bad Berleburg).

Foto: fst



Die Organisatoren der Rothaar-Laufserie ehrten auch die Vereine, die über alle sechs Wettbewerbe die meisten Schüler auf die Strecken schickten. Unser Foto zeigt (von links) die siegreichen Mannschaften des TV Feudingen, des ASC Weißbachtal und des VfL Bad Berleburg.

Foto: Rothaar-Laufserie

## 77 Nachwuchsläufer wurden geehrt

Abschluss in Helberhausen: Beste Sportler der Rothaar-Laufserie wurden einmal mehr belohnt

sz **Helberhausen/Wittgenstein.** Mit dem Helberhäuser HauBerg-Lauf ist der sechste und letzte Lauf der diesjährigen Rothaar-Laufserie AOK-Cup erfolgreich zu Ende gegangen (die SZ berichtete). Werden die Erwachsenen für ihr Durchhalten mit der großen Siegerehrung am 17. November in der Braustube der Krombacher Brauerei belohnt, wurden die Schüler sowie die jugendlichen Ausdauersportler bereits in Helberhausen ausgezeichnet.

Alle Aktiven, die mindestens vier der sechs Wettkämpfe in Erndtebrück, Büschergrund, Eichen, Bad Berleburg, Aue-Wingeshausen und Helberhausen absolviert haben, kamen in den Genuss, das begehrte Finisherpräsent, diesmal einen praktischen Rucksack, in Empfang nehmen zu dürfen. Insgesamt durften sich 77 Nachwuchsläufer über das hochwertige Präsent freuen. Für die drei Besten jeder Altersklasse hielten die Organisatoren so-

genannte Flachgeschenke bereit. Mit der Höchstpunktzahl von 86 Punkten, die sich summiert, wenn an allen Wettkämpfen teilgenommen und immer der erste Platz erzielt wird, wurden die Schülerinnen Tessa Felbinger, (U 12), Mattea Mittler, (U 16, beide ASC Weißbachtal), der Schüler Rico Wickenhöfer, (U 10, TuS Erndtebrück) und die in der weiblichen U-18-Jugend startende Isabell Schmidt (SC Rückershausen) und U-20-Athlet Felix Lange (TuS Erndtebrück) ausgezeichnet.

Genau wie bei den „Großen“ hielten die Sparkassen für die Laufbesten Geschenkgutscheine und ein Präsent bereit. Addiert über die Laufsaison sammelten die Ausdauersportler Punkte für die besten Zeiten gemäß dem Zieleinlauf. Auf diese Weise wurden jeweils die zehn Schnellsten belohnt, so dass am Ende der Laufserie nach der sechsten Veranstaltung maximal 60 Punkte erreichbar waren. Diese Ge-

samt-Wertung wird als Trikotklasse oder Trikotwertung bezeichnet. Mit 53 Zählern gewann Mattea Mittler (ASC Weißbachtal) die Schülerinnen-Wertung vor Sophie-Charlotte Joedt (50 Punkte, ASC Breidenbach) und Lina Otto (49 Punkte, ASC Weißbachtal).

Die Schüler-Wertung ging an Ansgar Klein (VfL Bad Berleburg), der 49 Punkte sammelte. Zweiter mit 46 Punkten wurde Damian Dreßler (TV Laasphe), und den Bronzeplatz sicherte sich mit 42 Punkten Keanu Stöcker (TuS Erndtebrück).

Die Klasse der weiblichen Jugend gewann in 2017 Isabell Schmidt (SC Rückershausen) mit 52 Punkten. Davina Bohn (TuS Deuz) hatte mit 40 Punkten einen Zähler mehr als Anna Luisa Born (VfL Bad Berleburg) die damit den zweiten Platz und dritten Platz belegten. Bei der männlichen Jugend tummelten sich auf dem „Stockerl“ ausnahmslos Wittgensteiner Lauf-

talente. Felix Lange (TuS Erndtebrück) nahm mit 57 Punkten aus sechs Rennen den ersten Platz ein. Sein Vereinskamerad Felix Friedrich sammelte 48 Punkte und freute sich über Platz zwei. Till Hartmann (VfL Bad Berleburg) folgte mit 39 Punkten auf Rang drei.

Mit der auch in diesem Jahr durchgeführten Sonderwertung Schülerinnen/Schüler honorierten die Organisatoren der Rothaar-Laufserie die Vereine, die über alle sechs Wettbewerbe die meisten Schülerinnen und Schüler auf die Strecken schicken. Über einen Geschenkgutschein in Höhe von 150 Euro freute sich der ASC Weißbachtal, für den 83 Kinderstarts gelistet wurden. Auf Platz zwei folgte der TV Feudingen, der für seine 62 Starts im Schülerbereich mit 100 Euro belohnt wurde. 50 Euro gingen an den VfL Bad Berleburg, der mit 50 Zählern auf dem dritten Platz landete.